

Vorwort zur Teilkonferenz

Webservice-Basierte Betriebliche Anwendungen und VLBA

Helmut Krcmar, Claus Rautenstrauch, Holger Wittges

Technische Universität München
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (I17)
Boltzmannstr.3
85748 Garching
krcmar@in.tum.de; holger.wittges@in.tum.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme
Postfach 4120
39016 Magdeburg
claus.rautenstrauch@iti.cs.uni-magdeburg.de

Heutige betriebliche Anwendungssysteme basieren auf unterschiedlichen Technologien, unterstützen mehrere betriebliche Anwendungsbereiche und sind für den operativen Betrieb des Unternehmens ebenso entscheidend wie für dessen strategische Opportunitäten.

In diesem Track sollen Erfahrungen bei der Entwicklung und dem Betrieb derartiger "Very Large Business Applications" (VLBA) diskutiert werden. Unter VLBA verstehen wir umfassende betriebliche Anwendungen, die auf unterschiedliche Typen von Anwendungssystemen basieren und mehrere betriebliche Anwendungsbereiche, wie z. B. Rechnungswesen, Personalwesen, Logistik, Vertrieb oder Marketing, unterstützen. Es ist eine strategische Abhängigkeit zwischen der einsetzenden Organisation und einer VLBA gegeben, denn eine Abkehr oder Änderung des Systems ist mit einem großen finanziellen, personellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Darüber hinaus besitzen VLBA keinerlei räumliche, organisatorische, kulturelle oder technische Beschränkungen. In diesem Zusammenhang können Enterprise-Ressource-Planning-Systeme (ERP) oder Supply-Chain-Management-Systeme (SCM) Beispiele für VLBA sein. Zudem ist das Verständnis von VLBA nicht an die Unternehmensgröße angelehnt, so dass kleine und mittelständische Unternehmen ebenfalls VLBA einsetzen können.

Alle vorhandenen VLBA basieren auf Ist-Modellen. Beim Betreiben dieser Systeme entstehen Probleme, die durch Forschung und Entwicklung zu beheben sind. Als Ergebnis dieser Forschung ergeben sich Soll-Modelle, welche die Architektur zukünftiger Geschäftsanwendungen widerspiegeln und als Beitrag zur Beschreibung der Softwarelandschaft der Zukunft zu verstehen sind.

Für die Teilkonferenz „Webservice-Basierte Betriebliche Anwendungen und VLBA“ wurden aus den eingegangenen 10 Einreichungen für die Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008 sechs Beiträge ausgewählt.

Sie behandeln das Rechenzentrum als Produktionsstätte für IT-Dienstleistungen, die Toolunterstützung bei der Entwicklung und Vermarktung von Web Services im betrieblichen Kontext auf Basis von Standards, das ERP-KMU-Dilemma sowie Verbesserungspotentiale durch den Einsatz von SOA, eine Einführung in die System Landscape Methodology mit einer Darstellung des Forschungsbedarfs für VLBA, eine Einführung in eine Abfragesprache für SOA und Virtualisierungsarchitekturen für den Betrieb von Very Large Business Applications.

Entscheidend für die Auswahl waren die inhaltliche Qualität der Beiträge, deren Bedeutung für Theorie oder Praxis, die Originalität und der Innovationsgrad, ihre Relevanz mit Bezug zum Aufruf sowie die Qualität der Aufbereitung. Allen Beiträgen ist zu wünschen, dass sie auch über die Konferenz hinaus wesentliche Anstöße zur Verbesserung und Stärkung der Themen Webservice-Basierte Betriebliche Anwendungen und VLBA beitragen.

Programmkomitee:

- Prof. Dr. Jorge Marx Gómez, Universität Oldenburg
- Prof. Dr. Lutz Heuser, SAP AG, Vice President SAP Resesarch
- Prof. Dr. Helmut Kremer, TU München
- Prof. Dr. Claus Rautenstrauch, Universität Magdeburg
- Dr. Orestis Terzidis, SAP AG, Director SAP Research Center CEC Karlsruhe
- Dr. Holger Wittges, TU München